

**Ausbau des Angebots an Kinderbetreuungseinrichtungen
Maßnahmen zur Personalgewinnung**

Sitzungsvorlage Nr. 02-08/ V11035

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses in der gemeinsamen
Sitzung mit dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss und dem Schulausschuss
am 04.12.2007 (VB)**
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zum beiliegenden Beschluss

Anlass der Vorlage	Ziel dieser Beschlussvorlage ist die Information des Stadtrats im Rahmen einer strategischen Personalplanung über den aus den Ausbaubeschlüssen und der Umsetzung des Anstellungsschlüssels resultierenden voraussichtlichen zusätzlichen Personalbedarf im Erziehungsdienst, die Möglichkeiten diesen abzudecken sowie die zur Personalbedarfsdeckung erforderlichen Maßnahmen. Ferner liegen zu diesem Themenkreis derzeit insgesamt 5 Stadtratsanträge vor, die mit dieser Vorlage geschäftsordnungsmäßig behandelt werden.
Inhalt der Vorlage	Darstellung der aktuellen Personalsituation im Erziehungsdienst, künftiger Personalbedarf bei Erzieherinnen/Erziehern sowie Maßnahmen zur Personalgewinnung.
Entscheidung s- Vorschlag des Referenten	<ol style="list-style-type: none">1. Das Schulreferat wird beauftragt, die Möglichkeiten zu überprüfen, die Ausbildungskapazität der städtischen Fachakademie für Sozialpädagogik zu erhöhen und insbesondere die angesprochene Sofortmaßnahme (8 statt 7 Eingangsklassen) sowie die Teilzeitklassen, bei denen sich die zweijährige Vollzeitausbildung auf vier Jahre erstreckt, umgehend umzusetzen.2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Schul- und Kultusreferat und dem Sozialreferat die angestrebte Erhöhung der Anzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten für Berufspraktikanten/innen zu realisieren. Eine ggf. notwendig werdende Erhöhung des Haushaltsansatzes des Schul- und Kultusreferates bzw. des Sozialreferates wird ab dem Haushaltsjahr 2008 im erforderlichen Umfang zentral finanziert realisiert.

3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Schul- und Kultusreferat und dem Sozialreferat die Wiedereinführung des Stipendiums (Förderbetrag) zu überprüfen und in die Wege zu leiten, sobald die Entwicklung der Personalsituation dies erfordert.
4. Das Schul- und Kultusreferat setzt die Maßnahmen zur „Intensivierung der theoretischen Ausbildung“ fort.
5. Das Personal- und Organisationsreferat, das Schul- und Kultusreferat und das Sozialreferat werden wie unter Ziffer 4.2 des Vortrags dargestellt die Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Männer im Bereich Erzieher/innen intensivieren.
6. Die städtischen Wohnungsfürsorgemaßnahmen (z.B. die Vergabe von Wohnungen) für Erzieher/innen werden zur Personalgewinnung intensiviert.
7. Die derzeit laufende Organisationsuntersuchung zur möglichen Freistellung der Leitungen in Kindertagesstätten wird mit Nachdruck fortgeführt und baldmöglichst abgeschlossen. Die Ergebnisse werden dem Stadtrat vorgestellt.
8. Die für Werbemaßnahmen und ggf. für die Durchführung einer Werbekampagne (Flyer, Plakate, Infoscreen, Werbung in S- und U-Bahnen, Stellenanzeigen in Tages- und Fachzeitschriften) erforderlichen Mittel (250.000 Euro) werden im Haushalt des Personal- und Organisationsreferates zur Verfügung gestellt.
9. Im Haushalt des Personal- und Organisationsreferates werden ab 2008 für 2,5 Stellen des gehobenen Verwaltungsdienstes 89.400 Euro zusätzlich bereitgestellt.
Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die 2,5 Stellen zu schaffen, die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten und im Benehmen mit der Stadtkämmerei die erforderlichen Mittel in Höhe von 89.400 Euro in das Personalausgabenbudget einzustellen.
10. Im Haushalt des Schul- und Kultusreferates werden für 2008 für eine Stelle des gehobenen Verwaltungsdienstes 35.760 Euro zusätzlich bereitgestellt.
Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Stelle zu schaffen, die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten und im Benehmen mit der Stadtkämmerei die erforderlichen Mittel in Höhe von 35.760 Euro in das Personalausgabenbudget einzustellen. Der Bedarf an weiteren Stellen wird vom Personal- und Organisationsreferat und dem schul- und Kultusreferat mit Blick auf die zeitgerechte Umsetzung des BayKiBiG geprüft und in den Chefgesprächen 2008 abschließend behandelt.
11. Im Rahmen der Fortschreibung der mittelfristigen Personalplanung und des stadtinternen Arbeitsmarktes wird dem Stadtrat regelmäßig über die weitere Entwicklung im Bereich Erziehungsdienst berichtet.
12. Der Antrag Nr. 02-08/ A 03857 der Stadtratsfraktion Bündnis

	<p>90/Die Grünen/RL-Fraktion vom 24.07.2007 „Kampagne für mehr Auszubildende mit Migrationshintergrund und männliche Erzieher“ ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.</p> <p>13. Der Antrag Nr. 02-08/A 03897 des Fraktionsvorsitzenden der CSU-Stadtratsfraktion, Josef Schmid, vom 16.08.2007 „Mehr qualifizierte Erzieherinnen und Erzieher für die Offensive für mehr Kinderbetreuungsplätze – Reform der Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher“ ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.</p> <p>14. Der Antrag Nr. 02-08/ A 03904 der Stadtratsmitglieder Angelika Gebhardt, Brigitte Meier und Haimo Liebich (SPD) vom 20.08.2007 „Erzieherinnen und Erzieher“ ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.</p> <p>15. Der Antrag Nr. 02-08/ A 03966 der Stadtratsmitglieder Beatrix Burkhardt und Marianne Brunner (CSU) vom 25.09.2007 “Auswirkungen des neuen TVöD in der praktischen Umsetzung“ ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.</p> <p>16. Der Antrag Nr. 02-08/ A03950 der Stadtratsmitglieder Josef Schmid und Max Straßer (CSU) vom 20.09.2007 “Leitungsstellen in Kinderkrippen“ ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.</p> <p>17. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p>
<p>Gesucht werden kann auch im RIS nach</p>	<p>Erziehungsdienst, strategische Personalplanung</p>